

Erntedank und Pfingsten

Das Erntedankfest wird in der Bibel anders geregelt als bei uns. Dies hängt damit zusammen, dass in Israel mindestens zwei Ernten im Jahr möglich sind. So findet dort das *Erntedankfest* bereits 50 Tage nach dem Passahfest statt und ist uns als das *Pfingstfest* bekannt (3. Mose 23,15-22). An Pfingsten können wir in Deutschland höchstens für die Spargelernte danken, in Aalen wächst der Spargel gar nicht.

So findet in Deutschland das traditionelle Erntedankfest Anfang Oktober statt. Es ist auch in Deutschland Sitte, von den *Erstlingen* der Ernte etwas für den Erntedankaltar zu spenden und die Früchte anschließend den Armen zu überlassen. Für Israel ist im Gesetz Moses sogar geregelt, dass der Feldrand nicht abgeerntet werden soll, sondern den Armen zur Selbstbedienung überlassen wird. Auch die Sozialhilfe wird in Deutschland anders geregelt.

Inzwischen haben wir auch in Deutschland einen Zusammenhang von Pfingsten und Erntedank vorliegen, nämlich das Wunder der deutschen Wiedervereinigung. Dieses Thema wurde an Pfingsten 1989 im Schloss Cecilienhof in Potsdam von allen Siegermächten des 2. Weltkrieges erörtert, es kam sogar ein 2. Potsdamer Abkommen zustande, das den geordneten Rückzug der Soldaten der Siegermächte für den Fall der deutschen Wiedervereinigung skizzierte. Der Staatsratsvorsitzende Erich Honecker zeigte an diesem Thema kein Interesse, ihm war ein Schießbefehl für die Stadt Leipzig wichtiger.

Am 7. Oktober 1989 wurde das 40-jährige Bestehen der DDR gefeiert, besonders in Leipzig spitzte sich die Lage zu, aber der Einsatz russischer und deutscher Panzer unterblieb. Weil der Minister für Staatssicherheit, Erich Mielke, von dem Schießbefehl für Leipzig rechtzeitig erfahren hatte, war er in der Lage, den Staatsratsvorsitzenden zum Rücktritt zu bewegen, offiziell aus Altersgründen. Dieser folgte diesem Fahrplan, ein Kämpfen bis zum letzten Mann war bei Adolf Hitler befohlen worden, davon wollte sich Erich Honecker doch unterscheiden.

Der neue Staatsratsvorsitzende Egon Krenz blieb nicht lange am Ruder, aber Erich Mielke ließ am 9. November 1989 die Berliner Mauer öffnen. Er war einer der wenigen, der überhaupt wusste, wie die seit Jahren stationierten Selbstschussautomaten abzuschalten waren. Als er später vor der neu gewählten Volkskammer darüber berichten wollte, wurde er ausgelacht und erlitt einen Nervenzusammenbruch, so dass er bis ans Lebensende Psychiatriepatient war.

Anfang Oktober 1990 durften wir die deutsche Wiedervereinigung erleben, die DDR wurde 360 Tage nach ihrem 40-jährigen Bestehen in fünf neue Bundesländer aufgelöst, denn die Möglichkeit einer deutschen Wiedervereinigung war nur im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland überhaupt vorgesehen.

Der Tag der deutschen Wiedervereinigung fand ziemlich genau am Ende des Jahres 5750 des israelischen Kalenders statt, welcher immer noch das Alter des Universums angibt, auch astronomisch. Im Gesetz Moses ist vorgesehen, dass immer im 50. Jahr jeder seinen Familienbesitz zurückbekommen soll (3. Mose 25,11-13). So haben wir nach allem Schrecken des Holocaust in Deutschland die Güte und Barmherzigkeit des Gottes Israels erfahren.

Heute stehen wir am Beginn des Jahres 5777 des israelischen Kalenders und dürfen außer dem Erntedankfest auch das Fest der deutschen Wiedervereinigung feiern und uns weiterhin um die Aufarbeitung derjenigen Irrlehren kümmern, welche den Hitler-Terror ermöglicht haben. Bereits das Erarbeiten von Alternativen zu etablierten Meinungen ist ein Beitrag dazu.

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*; Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[1989Süd]

(Norbert) Südland: *Persönliche Erfahrung*, Potsdam, Pfingsten (1989)

[2016Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2016)